

Vorschau: FC Ingolstadt II – FVI

Mit einem Gegner Marke unberechenbar hat es Regionalligist FV Illertissen morgen, Samstag(14.00) zu tun. In Ingolstadt bei der dortigen Bundesligareserve wartet auf die Illertisser ein Gegner, der zuletzt immer wieder mal ein Tief, mal ein Hoch durchlebte. Ein solches hat der Illertisser am vergangenen Wochenende wieder mal gezeigt, gewann beim zweitliganachwuchs des 1. FC Nürnberg fast sensationell deutlich mit 6:0. Davor hatten die Ingolstädter nämlich drei Mal hintereinander zu Null verloren, dies nach einem 1:0 Sieg beim FC Bayern München. Der frischgebackene Fußball-Lehrer und Trainer Stefan Leitl durchlebte also immer wieder ein Wechselbad der Gefühle. Das kann auch dem jugendlichen Alter seines Kaders zuzuschreiben sein, der einen Altersdurchschnitt von 21,5 Jahren hat. Vielleicht tut da die Erfahrung des Profis Tobias Levels(30), der neulich in die zweite Mannschaft ‚strafversetzt‘ wurde, gut. Tatsache ist jedoch, dass die Ingolstädter durchaus noch in Abstiegsgefahr schweben, auch wenn der Vorsprung auf einen Relegationsplatz schon 5 Punkte beträgt. Man wird nach dem überraschenden Sieg in Nürnberg auf alle Fälle nachlegen wollen, um Luft nach unten zu schaffen. Nachlegen wollen auch die Illertisser, die nach einem dramatischen und abwechslungsreichen 3:3 im Spitzenspiel gegen Unterhaching ihr Serie ausbauen wollen. Seit 6 Spielen sind sie ungeschlagen, haben darüber hinaus mit dem Gegner noch ein Hühnchen zu rupfen. Der watschte sie nämlich im Vorrundenspiel mit 5:2 ab. „Das sind bei unserem Gegner ganz komische Ergebnisse. Vor allem der Kanter Sieg zuletzt in Nürnberg ließ schon aufhorchen. Dadurch wird unser Gegner selbstbewusst sein, was wir aber auch sind. Wenn meine Mannschaft bleibt wie zuletzt, gut vorbereitet ist sie, dann sehe ich dort durchaus eine Chance zu punkten.“ Was das Personal betrifft, so wird Maximilian Löw nach wie vor wegen einer Magen, Darm Erkrankung ausfallen, Benedikt Krug fehlt wegen einer Gelbsperre. Dafür hat Daniel Lang diese Woche wieder trainiert, für den Sprung in den Kader wird es aber zu früh sein.